

nen. Im letztern Falle stehen sie immer passivisch s. zu 18, 16. Darnach bedeutet सुलभ 1) *leicht* zu . . . , 2) *angenehm, lieblich* und दुर्लभ das Gegentheil. सुदुर्लभं पार्थिवैः समारोहं रथोत्तमं *Indral.* 1, 15, 16 d. i. den schwerzubesteigenden oder vielmehr *der schwer ist bestiegen zu werden von u. s. w.* त्रिनेत्रवक्षःसुलभं *Kum.* V, 69 «Siwa's Brust angenehm». 3) An Abstrakte gehängt nimmt es die Bedeutung von क्षम an = *geeignet, passend* zu . . . z. B. Çāk. d. 80. उपभोगसुलभ = उपभोगक्षम Çāk. 4, 4 vgl. S. 392. Eben so sind auch सुकर, दुष्कर oft bloss mit *leicht* und *schwer* zu übersetzen und nehmen auch einen Infinitiv als Ergänzung hinzu. पदं मेनिरे जेतुं सुकरं *Wrih.* 22, 38 «hielten den Ort für leicht zu erobern, meinten, dass er leicht erobert werden könne, dass seine Eroberung leicht sei». Mit इत्यादि सुकरं fertigen die Scholiasten den Leser bei leichten Stellen ab.

d. Anmuth und Jugend sind die gewöhnlichen Begleiter des Frühlingsgottes.

Z. 8—10. B. P °सिलापट्ट°, die andern wie wir. — *Calc.* माह्वीलदा°, A. B. C. P wie wir — *Calc.* A. B माण्डग्री, P माण्डवग्री । A. B und *Calc.* संह°, P besser संव° s. Lassen §. 58 a. — B. P und *Calc.* schalten पञ्च (P पद) nach संव ein, in A und C fehlt's. — B. P विग्रलिदेहिं A विग्रडिदेहिं, *Calc.* wie wir. — P कुसुमेहिं fehlt.

Schol. अतिमुक्तः पुण्ड्रकः स्याद्वासती माध्वीलतेति त्रिकाण्डो (*Amar.* II, 4, 2 52).

सणाहो । Çankara erklärt सनाथ Çāk. 10, 15 durch द्वितीय d. i. सहित, andere Scholiasten durch नाथसहित. Beides richtig. Es heisst 1) einen Herrn, Beschützer, Vertheidiger habend,